

VJP/Derby-Hauptprobe-Übung 24. März 2018

Kippenheimweiler

Sechs engagierte und unentwegte Führer nutzten die einmalige Gelegenheit sich selber, zusammen mit ihren Vierbeinern, bei idealen äußeren Bedingungen, einer prüfungsmäßigen Hauptprobe zur VJP/Derby im SVC-Prüfungsrevier von Kippenheimweiler zu unterziehen.

Unter der kundigen Instruktion von Ruedi Bänninger, VJP-Übungsleiter, Michael Kuenzle, neuer Chef SVC-Ausbildung und des Schreibenden wurden die sechs Gespanne in sämtlichen VJP/Derby-Fächern „getestet“.



Jeder der anwesenden Hunde (DD, DL, DK und KIM) hatte mehrmals Gelegenheit eine Hasenspur auszuschnüffeln und sich somit nasenmäßig auf die kommende Jugendsuche einzustimmen. Weiter konnte jeder eine großräumige Suche, auf bereits 15 cm hohem Bodenbewuchs und an Hecken, mit gleichzeitiger Schussfestigkeit, absolvieren. Die hierbei offenbarten Lücken in der Führigkeit konnten bei Anschauung einer Suche eines erfahrenen Vorstehhundes,

zusammen mit seinem Führer, geschlossen werden.

Zudem hatte jeder Hund mehr als einmal Gelegenheit an Federwild und Hasen vorzustehen. Die hierbei gezeigten Leistungen waren zum

Teil beeindruckend, was die beiden Bilder von DL und DK einwandfrei unterstreichen.

Neben der Feststellung der Anlagen und Leistungen unserer Jagdhunde wird das Erkennen und Dokumentieren von Wesens- und Verhaltensmerkmalen, neu ab 1.1.2018, bei allen Anlage- und Leistungsprüfungen des JGHV verstärkt an Bedeutung gewinnen.



Diesem wichtigen Bereich wurde an der heutigen Übung ebenfalls durch eine kurze, theoretische Instruktion anhand der aktuellen VJP-Zensurentafel und bei einer anschließenden Gebiss-, Augen-, Hoden- sowie Chipkontrolle Rechnung getragen.

Erfreulicherweise zeigten sämtliche Hunde bereits einen guten bis sehr guten Gehorsam, was sich für die weitere Laufbahn des Vorstehhundes positiv auswirken wird.

Sicher ist beim einen oder anderen Gespann bei den zu prüfenden VJP-Arbeitsfächern noch „Luft nach oben“ vorhanden.

Dieser prüfungsmäßige Übungstag hat aber bestimmt dazu beigetragen, dass am Sonntag, 15. April 2018, der eine oder andere Führer etwas gelassener ans Werk gehen wird.

Allfällige Fragen zur kommenden Verbandsjugendprüfung, beziehungsweise zum Derby, wurden bei einem feinen Essen im bekannten Karpfenstüble geklärt und beantwortet.

Ein herzlicher Dank geht an Ruedi Bänninger für die Organisation der Übungseinheit sowie an Albert Schell mit seinen Kollegen für die zur Verfügungstellung seines Reviers.

Den Gespannen wünsche ich zur bevorstehenden Jugendsuche viel Spaß, Erfolg und das nötige Suchenglück.

Ernst Kunz